

Das Schulhofprojekt der Fasanenhofschule





Phase 1: Projektplanung

Projektstart mit dem Kick-Off-Termin

TN: LehrerInnen, Elternbeirat, Moderationsteam, Jugendräume, Ortsbeirat, Fachämter wie Gartenamt und Schulverwaltungsamt

Ziele:

- Kooperationspartner/innen und mögl. Geldgeber/innen frühzeitig in das Projekt einbinden.
- Projektfahrplan besprechen und vereinbaren.

Fragen Klären:

- Darf die Schulhoffläche umgestaltet werden?
- Gibt es Planungen, die den Schulhof betreffen?
- Wer kann aus den Ideen einen Schulhofplan erstellen (Eltern, Planer/in, Gemeinde...)?

Projektstart mit den SchülerInnen

Die SV wird über das Projekt informiert. Aus jeder Klasse dürfen zwei Vertreter/innen gewählt werden (je ein Mädchen und ein Junge), die ihre Klasse im Projektrat ‚Schulhofprojekt‘ vertreten.



Der Projektrat wird gegründet.

Die Arbeit des Projektrats LOBEN und MOTZEN



1. Klassenaufgabe:

Alle Klassen erhalten den Auftrag den Schulhof zu erforschen/zu bewerten. Die ProjektratschülerInnen sollen ihre Klasse dabei anleiten. Beim nächsten Projektrat wird aus den Forschungsergebnissen eine Motz- und eine Lobwand erstellt.

Die Arbeit des Projektrats IDEENSAMMLUNG



2. Klassenaufgabe:

Die Klassen sollen Ausflüge zu spannenden und tollen Spiel- und Aufenthaltsorten machen und sich dort Anregungen für ihren Schulhof holen. Dann sollen sich alle Klassen auf 8 Ideen für die Schulhofumgestaltung einigen.

Die Arbeit des Projektrats IDEENPRÜFUNG



Im Projektrat werden die vielen, vielen Ideen aus allen Klassen zusammengetragen und auf die Umsetzbarkeit überprüft.

Dabei werden Prüffragen gestellt wie:

Ist diese Idee erlaubt? Gibt es dafür Platz? Wie teuer ist die Idee?

Die Arbeit des Projektrats

BEPUNKTUNG DER IDEEN



3. Klassenaufgabe:

Im Projektrat wird das Abstimmen über die ‚Günstig-‘ und die ‚Teuer Liste‘ trainiert. In den nächsten Tagen sollen alle ProjekratschülerInnen mit ihren Klassen die Abstimmung durchführen.

Die Schulhitlisten

Teure
und
günstige
Ideen



Die Schülerversammlung



Allen SchülerInnen werden die Schulhitlisten vorgestellt.

Phase 3: Schulhofplanung

Runder Tisch zur Schulhofplanung

TN: LehrerInnen, SchülerInnen, Schulleitung, ggf. Hausmeister, Elternbeirat, Moderationsteam, Jugendräume, Ortsbeirat, Fachämter wie Gartenamt und Schulverwaltungsamt

- Die Beteiligungsergebnisse werden dokumentiert und im Runden Tisch vorgestellt.
- Die Ergebnisse werden kritisch diskutiert.
- Klären: Wer macht die Planung?
- Überlegen: Wie kommen wir zu Geld?
- Prioritäten werden festgelegt und 1. Umsetzungsschritte werden besprochen



Geldbeschaffung

- Die Schule veranstaltet einen Sponsorenlauf.
- Die Rote Rübe stellt einen Antrag beim Kinderhilfswerk.
- Das Projekt wird im Ortsbeirat vorgestellt.
- Das Kinderbüro stellt aus dem Topf ‚Anschubfinanzierung‘ 2000€ zur Verfügung.



Phase 4: Rückspiegelung der Planung

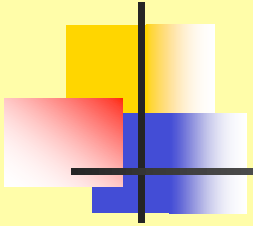


- Dem Projektrat wird das Schulhofkonzept zur Überprüfung vorgestellt?
- Strittige Fragen können geklärt werden.
- Änderungswünsche werden aufgenommen.



Phase 5: Umsetzung

- Baumpfähle wurden farbig angestrichen.
- Hüpfspiele wurden von SchülerInnen entworfen und werden im Frühling aufgemalt.
- Mit SchülerInnen wird die Chillecke geplant und zumindest teilweise in einer Mitmachbaustelle umgesetzt.
- Sitzgelegenheiten wurden angeschafft (Kinderbüromittel).
- Gelder für Vogelnestschaukel und kl. Bolztore werden vermutlich bereitgestellt. Sind vermutlich vorhanden (Ortsbeiratsmittel).
- Weitere Sponsoren werden angesprochen.
- ...so dass hoffentlich noch mehr von den Ideen der SchülerInnen umgesetzt werden können!!



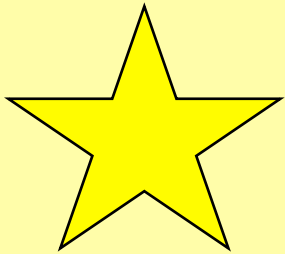
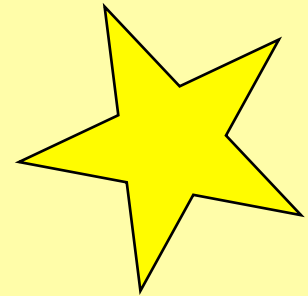
Die Wünsche und Ideen der Schülerinnen und Schüler

Wunschbilder der Kl. 3a



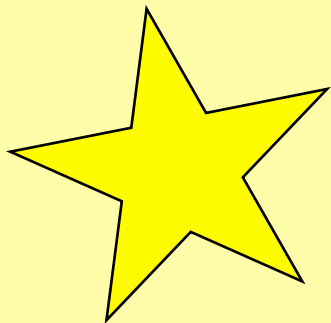


Die günstigen Ideen

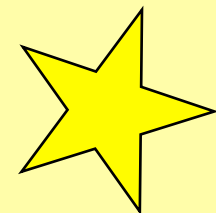


1. Chillecke und Sitzgelegenheiten

2. Eigene Bereiche für Große und Kleine

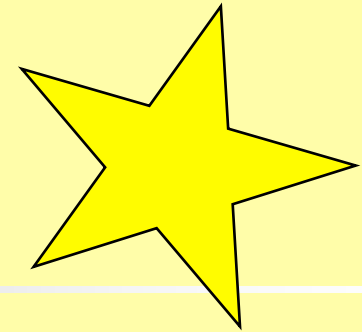


3. Fußballplatz verbessern





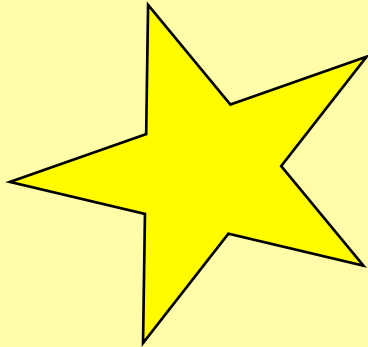
Die teuren Ideen



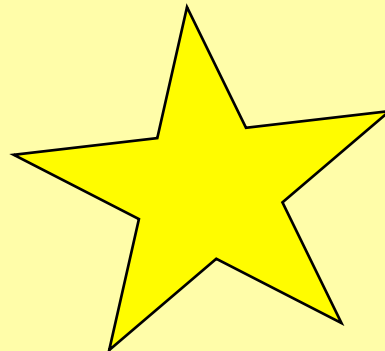
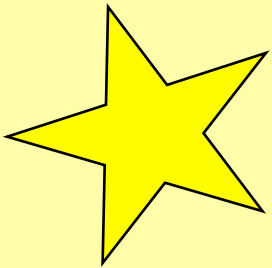
1. Kunstrasen



2. Vogelnestschaukel



3. Trampolin





Die Top's:

**Hinweise und Empfehlungen
für die
Schulhofumgestaltung**

Die Top's:

- **Zonierung des Schulhofes**
- **Verbesserung der Fußballsituation**



Die Top's:

mehr + verschiedene Sitzmöglichkeiten

- Chillecke, Sitzecke am Kiosk, Schattenplätze, Sitzrondell etc.



Die Top's: **Spielgeräte**

■ **Schaukeln**

(v.a. Vogelneestschaukel)

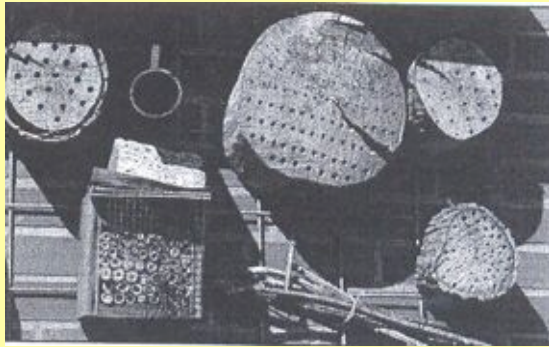


■ **Thema Klettern**

(v.a. Kletterwand)



weitere Themen: Schulgarten (mehr Pflanzen)



weitere Themen: „Bunter“ Schulhof





weitere Themen: **Spielgeräte**

- 1. Trampolin
- 2. Große Rutsche
- 3. Seilbahn





Weitere wichtige Ideen:

- **Bereich zum Spielen von Badminton und Volleyball**
- **Spielgeräteausrüstung**
- **Schuluhr reparieren**
- **Turnstangen**
- **Prinzessinnenschloss**
- **(gemütliche) Hängematte**



Wobei können Eltern helfen?

- Aqoise von Spenden (Firmen vor Ort ansprechen, Anträge an Kasseler Unternehmen und wohltätige Vereine wie Rotary oder Lions stellen, Förderanträge an Stiftungen stellen)
- Schule unterstützen beim Spendensammeln (Feste, Sponsorenlauf, Weihnachtsbasar etc.)
- Beim Bauen und Planen mithelfen (Mitmachbaustelle)